

Pressemitteilung

2. März 2023

Stadtwerke investieren in Versorgungssicherheit

Nur 6,4 Minuten waren die Herner und Hernerinnen 2021 im Schnitt ohne Strom. Das belegen aktuelle Zahlen der Bundesnetzagentur. Damit mussten Endverbraucher im Stadtgebiet nur halb so oft auf Strom verzichten wie der Bundesdurchschnitt, der im gleichen Zeitraum bei 12,7 Minuten lag.

„Auch wenn Stromausfälle immer vorkommen können und so manche Baggerschaufel einen noch besseren Wert verhindert hat, sind wir schon ein wenig stolz darauf, dass wir Herne so zuverlässig versorgen“, erklärt Dr. Jürgen Bock, Technischer Leiter der Stadtwerke Herne. „Damit das so bleibt, fließt mit 8,5 Millionen Euro der größte Teil unserer Investitionen in diesem Jahr ins Stromnetz.“ Nach der Inbetriebnahme der neuen 10-kV-Schaltanlage am Grenzweg im vergangenen Jahr werden die Stadtwerke noch in 2023 die Erneuerung der nächsten Schaltanlage in Angriff nehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Investitionen ist der Ausbau der klimafreundlichen Wärmeversorgung in Herne. „Wir bauen weiter am grünen Wärmenetz in Horsthausen. Aber auch in Herne-Mitte erweitern und erneuern wir unser Leitungsnetz“, so Dr. Bock weiter. Rund 4,8 Millionen haben die Stadtwerke dafür eingeplant.

Neben den Investitionen in die Energienetze setzen die Stadtwerke ihr Engagement für die Digitalisierung der Energiewende fort, unter anderem durch den Einbau von Smart Metern. Geplant ist in 2023 außerdem der Bau von Solaranlagen und die weitere Elektrifizierung des Fuhrparks.

Bei Rückfragen:

Angelika Kurzawa
Pressesprecherin

Tel.: 02323.592-247

Fax 02323.592-412

E-Mail:

angelika.kurzawa@stadtwerke-herne.de